



WEGE AUS DER CORONAKRISE

Papier- und Pappeindustrie investiert in strukturelle Veränderung

Der Papier- und Pappeverbrauch in Japan geht seit Jahren zurück. Jedoch gibt es Anzeichen, dass die Talsohle durchschritten ist, denn es wird investiert.

03.08.2021

Von Jürgen Maurer | Tokyo

- ▶ Hygiene- und Haushaltspapiere sind gefragt
- ▶ Klimaschutz belebt Absatz
- ▶ Branche muss dekarbonisieren
- ▶ Unternehmen investieren in neue Kapazitäten
- ▶ Energieeffiziente Anlagen werden gebraucht

Die Nachfrage nach Papier- und Pappeerzeugnissen hat aufgrund der Coronapandemie weiter nachgelassen. Sie hat sich laut Angaben der [Japan Paper Association](#) 2020 auf rund 22,9 Millionen Tonnen verringert, dürfte sich 2021 jedoch leicht erholen. Der Branchenverband erwartet aufgrund der [Konjunkturbelebung](#) und des gestiegenen Transportbedarfs vor allem im Pappebereich einen Mehrverbrauch.

Hygiene- und Haushaltspapiere sind gefragt

Vom Nachfragerückgang ist vor allem der Papierverbrauch betroffen, was sich bei den größten Abnehmersegmenten Büropapiere und Druckerzeugnisse niederschlägt. Dafür ist sowohl die Covid-19-Entwicklung verantwortlich, die Arbeit im Home-Office und papierloses Arbeiten gefördert hat, als auch die seit mehreren Jahren anhaltende digitale Transformation in vielen Branchen.

Zugelegt hat jedoch die Nachfrage nach Hygiene- und Haushaltspapier. Sie dürfte aufgrund der weiter notwendigen Pandemiebekämpfung 2021 abermals wachsen. Zunehmen wird sicherlich auch der Bedarf an Pappeerzeugnissen. Online-Bestellungen und -versand steigen in Japan, was die Nachfrage nach Kartonagen anschiebt. Hinzu kommt, dass 2020 und vor allem 2021 die [Exporte deutlich angezogen](#) haben, was sich positiv auf den Verpackungsbereich auswirkt.

Nachfrage nach Papier und Pappe in Japan

In 1.000 Tonnen, Veränderung in %

	2020 ¹	2021 ²	Veränderung 2020/2019	Veränderung 2021/2020 ²
Papier	11.749	11.700	-13,4	-0,4
Zeitungspapier	2.091	1.986	-13,2	-0,5
Druckpapier	6.400	6.441	-17,1	0,6
Verpackungspapier	610	599	-13,4	-1,8
Hygienepapier	2.044	2.064	-0,3	1,0
andere	604	610	-13,0	1,0
Pappe	11.187	11.323	-5,1	1,2
Wellpappe	8.822	8.919	-3,8	1,1
Kartonagepappe	1.774	1.806	-9,5	1,8
andere	591	598	-10,2	1,2
Insgesamt	22.937	23.023	-9,6	0,4

1) Schätzung; 2) Prognose




Quelle: Japan Paper Association

[Auf Datawrapper anschauen](#)

Neben einer höheren Nachfrage legen aufgrund von höheren Rohstoffpreisen und Lieferknappheit auch die Preise für einige Produkte, wie etwa Kartonagen und Haushaltspapier, zu. Daher gehen die führenden Branchenhersteller Japans für ihr Geschäftsjahr 2021 von leicht steigenden Umsätzen aus. Die Produktion von Papier und Pappe dürfte jedoch nicht so schnell wieder auf das Vor-Corona-Niveau zurückkehren. Sie lag laut Japan Paper Association 2019 bei 25,4 Millionen Tonnen und rutschte 2020 auf unter 23 Millionen Tonnen ab. Noch stärker brach mit 15,7 Prozent die Erzeugung von Zellstoff ein.

Umsatz führender Zellstoff- und Papierhersteller in Japan (in Milliarden US\$) 1)

Unternehmen	2020 ²	2021 ^{3, 4}	
Oji Holdings Corporation	12,7	13,2	https://www.ojiholdings.co.jp/english/
Nippon Paper Industries Co., Ltd.	9,4	9,4	https://www.nipponpapergroup.com/english/

Unternehmen	2020 ²	2021 ^{3, 4}	
Rengo Co., Ltd.	6,4	6,6	https://www.rengo.co.jp/english/index.html 
Daio Paper Corporation	5,3	5,5	https://www.daio-paper.co.jp/en/ 
Hokuetsu Corporation	2,1	2,3	http://www.hokuetsucorp.com/en/index.html 

1) Fiskaljahr (1. April bis 31. März); 2) 1 US\$ = 107 Yen; 3) 1 US\$ = 110 Yen; 4) PrognoseQuelle: Nikkan Kogyo Shinbun, Unternehmenswebseiten

Klimaschutz belebt Absatz

Die Papier- und Pappeindustrie erwartet zukünftig eine wachsende Nachfrage, da schärferer Klimaschutz den Einsatz von Papieren und Pappen als umweltfreundliche Alternativen zu **Kunststoffen** antreibt. Die Unternehmen investieren in Produkt- und Verfahreninnovationen. Nippon Paper beispielsweise baut sein Angebot an umweltfreundlichen Kartonagen, wie Behältnisse für flüssige Seifen, Haarpflegeprodukte etc., aus.

Der Branchenhersteller Oji Holdings versorgt seit Anfang 2020 den Nahrungsmittelhersteller Nestle in Japan mit Papierverpackung für die Schokoriegel von Kitkat, die bislang in Kunststoff einzerverpackt verkauft wurden. Weitere Konsumgüterproduzenten dürften folgen. Zudem entwickeln Oji, Nippon Paper oder auch Daio Paper Zellulose-Nanofasern (CNF, Cellulose Nanofibres), die in **Leichtbaumaterialien** eingesetzt werden können, wie etwa in der Automobilindustrie. Sie bieten zukünftig ein aussichtsreiches Geschäftsfeld.

Branche muss dekarbonisieren

Die Papier- und Pappeindustrie will nicht nur verschiedene Abnehmerbranchen bei der **umweltfreundlichen Umgestaltung** unterstützen, sondern auch ihre eigene Produktion in Japan dekarbonisieren und die nachhaltige Nutzung von Ressourcen intensivieren. Praktisch alle Branchenunternehmen haben bereits Zielvorstellungen bis zum Jahr 2030 formuliert.

Um den CO₂-Fußabdruck zu verringern, wird durch das Recycling von Holzabfällen, von Abfallpapier und -pappe und von Windeln die Zellstoffproduktion in Japan zunehmen. Gerade bei Windeln wird infolge der Alterung der Bevölkerung der Absatz und die Wiederverwertung stark wachsen. Der größte einheimische Hersteller, Unicharm, will bis 2030 mehr als zehn Windel-Recycling-Anlagen errichten, um über das eigens entwickelte Pulpe-Verfahren aus alten Windeln neue zu erzeugen.

Unternehmen investieren in neue Kapazitäten

Der Wettbewerb im Markt für Haushalts- und Hygienepapiere nimmt zu. So wird Nippon Paper in seinem Papierwerk in Ishinomaki, in der Präfektur Miyagi, die bislang bestehende Produktion von beschichteten Papieren bis zum Fiskaljahr 2023 auf die Erzeugung von Haushaltspapieren umstellen. Das Unternehmen Hokuetsu, das bislang hauptsächlich Schreib- und Druckpapiere erzeugt, ist auch stärker in die Produktion von Haushaltspapieren eingestiegen.

Mit Marusumi Paper wird ein weiterer Hersteller neue Kapazitäten aufbauen. Laut Pressemeldung von Juni 2021 wird Marusumi umgerechnet 82 Millionen US-Dollar (US\$) in ein neues Werk in der Präfektur Ehime investieren. Es soll im März 2023 den Betrieb aufnehmen. Die Jahreskapazität soll bei 26.700 Tonnen liegen.

Zudem erfolgen auch Investitionen im Pappbereich. Anfang 2021 hat Oji Holdings angekündigt, in der Präfektur Tochi- gi ein neues Werk zur Wellpappeherzeugung zu errichten. Die Kapazität wird auf monatlich 11 Millionen Quadratmeter ausgelegt, wofür das Unternehmen rund 90 Millionen US\$ investieren will. Das Werk soll im Oktober 2022 die Produk- tion aufnehmen.

Energieeffiziente Anlagen werden gebraucht

Insgesamt dürften die japanischen Papier-, Pappe- und Zellstoffunternehmen stärker in energieeffiziente Ausrüstung investieren. Denn bis 2050 soll die Industrie ihre Kohlendioxidemissionen um 21 Millionen Tonnen verringern. Im Envi- ronmental Action Plan, der Vision der Japan Paper Association für das Jahr 2050, wird die Nutzung von erneuerbarer Energie angeführt. Biomasse und Wasserkraft sowie der Anteil von Schwarzlauge, der als Beiprodukt in der Zellulose- herstellung entsteht, sollen noch stärker zur Energiegewinnung ausgebaut werden.

Dies korrespondiert mit der allgemeinen Branchenentwicklung, die ohnehin eine hohe Integration der verschiedenen Wertschöpfungsstufen von Papier und Zellstoff im Land aufweist, um so die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Mit dem Ziel, eine integrierte Produktion von Papier-Getränkebehältern (vom Zellstoff bis zum fertigen Produkt) auf- zubauen, haben Oji Holdings und Ishizuka Glass Co., Ltd., im September 2020 das Joint Venture Ishizuka Oji Paper- packaging in der Präfektur Hyogo gegründet.

Mehr zu:

Japan
Papier, Pappe / Wege aus der Coronakrise
Branchen

Kontakt

Christiane Süßel

 +49 228 24 993 363

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größt- möglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.